



Begeisterte Modellbauer: Frank Krziwianie (v. l.), Heinz Szonn und Uwe Adenauer von den Schiffsmodellfreunden Hücker Moor zeigten einige ihrer Boote.

FOTOS: BRITTA BOHNENKAMP-SCHMIDT

Schiffsparade im Freibad

Aktion: Schiffsmodellfreunde Hücker Moor stellen ihr Hobby vor. Im Bürgerbad Lenzinghausen organisieren die Ehrenamtlichen der Interessengemeinschaft zudem einen Flohmarkt

Von Britta Bohnenkamp-Schmidt

■ **Spenge.** Nicht die üblichen Schwimmer, sondern ferngesteuerte Boote und Schiffe zogen am Sonntagmorgen ihre Bahnen im Freibad Lenzinghausen. Dort waren die Schiffsmodellfreunde Hücker Moor zu Gast, als die Freibad-Interessengemeinschaft (FBI) zum Sommer-Flohmarkt geladen hatte.

Vom kleinen Motorflitzer bis zum großen Rettungskreuzer waren die unterschiedlichsten Modelle zu Wasser und zu Lande zu besichtigen. Gerne standen die Modellbauer bei Fragen Rede und Antwort und berichteten von Ihrem Hobby. „Im Winter wird gebaut und im Sommer wird gefahren“, umriss Uwe Adenauer den Jahresablauf der Vereinsmitglieder.

Wohl die wenigsten der gezeigten Schiffe waren am heimischen Küchentisch entstanden,

sondern in den gut ausgestatteten Werkstätten der Modellbauer, die die verschiedensten Arten von Handwerk beherrschen müssen. „Wir kleben und spachteln, schleifen, lackieren und polieren“, zählte Frank Krziwianie nur einige der Gewerke auf, die nötig sind, um ein Schiffsmodell zu bauen. „Manche unserer Modelle sind aus Bausätzen entstanden, andere komplett selbst er-

stellt“, berichtete Uwe Adenauer. Natürlich gebe es auch Boote, die man „komplett fertig im Karton“ kaufen könne, räumten die Modellbauer ein, doch der Reiz ihres Hobbys liege im filigranen Zusammenbau der Schiffe. Das sei einerseits entspannend, erfordere aber auch eine gewisse Geduld, erklärte Frank Krziwianie und ergänzte: „Manchmal kann es auch richtig stressig

werden.“

Neben dem 50-Meter-Becken, auf dem reger Schiffsverkehr herrschte, hatten zahlreiche Verkäufer ihre Flohmarkt-Stände aufgebaut. Kleidung und Schuhe, Geschirr und Küchenutensilien, Bücher und Trödel gingen über die improvisierten Ladentische und wechselten die Besitzer.

Bei Kaffee und belegten

Brötchen, vorbereitet von den Ehrenamtlichen der FBI, genossen einige Gäste ihr Sonntags-Frühstück auf dem idyllischen Gelände. Im stillen Frieden.

Die Mitglieder der Interessengemeinschaft, die das Freibad in Eigenregie als Bürgerbad betreiben, organisieren im Jahresverlauf immer wieder attraktive Aktionen, um Gäste in die schöne Anlage zu locken.



Reges Treiben: Auf der Liegewiese hatten zahlreiche Verkäufer ihre Flohmarktstände aufgebaut.



Zu Wasser gelassen: Dort, wo sonst Schwimmer ihre Bahnen ziehen, tuckerten Modellbau-Schiffe.